JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 71r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

In d. Schuld-Schrifft Lasst man nichts Unrichtig Begläuig, Stab man schon hätte Beyläuig Schein, allein Lasst man solchen zu, Wann man nach solchen Documenta Erfindt, od. durch die Duplic Fest angetrib, und dahin Beweisthum vorhan wird, und es ist hemach processus in Sachen Comunicirt Schrifftlich?

Bey ihr Collationirt Pacta mues man fordert aufmerckh, d. die Schrifft mit alle Sch. wie auch übrig product Volly studiert nirgendts wird, Ad S.g. Bertum Dum e Ad

Nunmehr ist Sach mit Freisch N. ad Clayrey Kinnb, Dann ihr Beclagt N. andern Theils, die Sach zum Vierthl. Schuld Schuld, od. die Cta in q. tumacia sei Beschlossen Ignomb wird, ad Ist man in Schwarth d. Fortheil zu Cellaon, und Compilaon d. Acta zuschrift, wie Volgt, Erst E. Cons Procemaregt, Darnach ob mit Con sens,

2: Citat od. mit Beweis Pub d. Fortheil?
3: Clay Libell producirt sub presentato mensis et anni.
4: Exception sub presentato.
5: Replic mit Beyläuig à H.: Bey incedent
6: Duplic ohne Beyläuig.
7: Mandata sei N.